

Gemeinde / Ort:	St. Stephan / Riedwald	Folgeaufnahme Nr.:	3
Weiserfläche Nr.:	2	Datum letzte Folgeaufnahme:	08.05.2015
BearbeiterIn:	Christoph Hurni, Thomas Häfelfinger	Datum aktuelle Folgeaufnahme:	08.08.2019

1. Ausgangslage

Ist auf der Weiserfläche gegenüber der letzten Aufnahme eine wesentliche Veränderung feststellbar? ja (Neuansprache mit Form. 2 --> siehe Rückseite)
 nein (herkömmliche Folgeaufnahme mit Form. 6)

2. Aspekt

Gegenüber der letzten Aufnahme hat sich auf der Fläche etwas verändert, nämlich:
 (falls lokalisierbar Eintrag auf Skizze, Rückseite)

Boden stabilisierte sich in letzten Jahre. Erle oben in Rutschfläche vorherrschend. Fichte ist als Ansamung/Anwuchs auf Fläche vorhanden. Einzelne Tannen im Anwuchs im Altholz vorhanden. Obwohl Hirsch auf Fläche präsent ist der Wildeinfluss tragbar.

Die Veränderungen haben einen Einfluss auf die Fragestellungen, nämlich:

Die Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: _____ Datum _____
 Auswirkung(en) _____

Die nähere Umgebung der Fläche war von einem Naturereignis betroffen

Ereignis: _____ Datum _____
 Auswirkung(en) _____

3. Ausgeführte Routinemassnahmen

- neue Fotos gemacht (Standort?)
- Fotostandorte nachmarkiert
- Grenzen nachmarkiert
- andere Routinemassnahmen

4. Bemerkungen, besondere Feststellungen

Etappenziele mit Kontrollwerten:
 > Fi und einzelne B'Ah auf Kahlfächen vorhanden. Ta nur unter Altbeständen zu finden.
 > Fi und Ta haben sich erholt. Keine Abgänge in den letzten Jahren.
 > Fi mehr als 10 Stk/a; Ta weniger als 10 Stk/a; B'Ah ca. 10 Stk/a

5. Notiz für die nächste Folgeaufnahme

Ort, Datum:

Wimmis, 8. August 2019

BearbeiterIn:

Thomas Häfelfinger

Christoph Hurni

Gemeinde / Ort:		Folgeaufnahme Nr.:	3
Weiserfläche Nr.:		Datum letzte Folgeaufnahme:	08.05.2015
BearbeiterIn:		Datum aktuelle Folgeaufnahme:	08.08.2019

Situationsskizze (Eintrag von festgestellten Veränderungen auf der Fläche):
Checkliste: wann ist eine Neuansprache der Fläche notwendig?

Generell: Zustand und / oder Entwicklung haben sich so verändert, dass das Formular 2 korrigiert werden muss.

folgende Punkte können Grund für eine Neuansprache mit Formular 2 sein:

- deutlich sichtbare Veränderungen am Bestand bsp. durch ein Sturmereignis (>20 % der Bäume sind geworfen)
- massive Schäden durch Schneedruck
- die erwartete Entwicklung der Fläche wird grundlegend verändert
- massive Schäden durch Wildverbiss (bsp. die Ta-Verjüngung ist stark gefährdet)
- massive Schäden durch Steinschlag
- die Fläche oder ein Teil davon wurde von einem Rutsch stark verändert
- starker Käferbefall
- eine forstliche Massnahme wurde ausgeführt (bsp. Holzschlag, Pflegeeingriff, Pflanzung)
- das Bestandesbild hat sich stark verändert
- die Waldfunktion hat sich verändert
- eine eingetretene Veränderung hat einen wesentlichen Einfluss auf die vorliegende Fragestellung
- die Baumartenzusammensetzung hat sich wesentlich verändert (Naturereignis, Holzschlag, Pflanzung)